

Tagungsleitung

Judith Stumptner, Prof. Dr. Christoph Bläsi

Tagungsorganisation

Rita Niedermaier, Telefon: 08158 251-128, Telefax: 08158 99 64 28
E-Mail: niedermaier@ev-akademie-tutzing.de, beantwortet Ihre
Anfragen zu der Veranstaltung in der Zeit von Montag bis Freitag von
9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Anmeldung

Ihre Anmeldung erbitten wir schriftlich. Bitte verwenden Sie die
beiliegende Anmeldekarte, den Online-Modus bzw. die E-Mail-
Anschrift der Tagungsorganisation. Ihre Anmeldung wird von uns
bestätigt und ist verbindlich.

Anmeldeschluss ist der 3. Februar 2017.

Abmeldung

Sollten Sie kurzfristig an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir
bis spätestens zum 3. Februar 2017 um entsprechende schriftliche
Benachrichtigung, andernfalls werden Ihnen 50 % des vollen Preises,
am Tag des Tagungsbeginns 100 % der von Ihnen bestellten Leistungen
in Rechnung gestellt. Nach Abmeldefrist entfällt der Anspruch auf
Ermäßigung. Sie erhalten von uns eine schriftliche Bestätigung über
den Eingang Ihrer Abmeldung. Zu Ihrer Buchung empfehlen wir
den Abschluss einer Seminar-Versicherung.

Preise

für die gesamte Tagungsdauer: €

Teilnahmebeitrag	70.–
Verpflegung (ohne Übernachtung/Frühstück)	49.–
Vollpension	
– im Einzelzimmer	166.–
– im Zweibettzimmer	122.–
– im Zweibett- als Einzelzimmer	182.–
Kurzzeitzuschlag für eine Übernachtung	10.–

Wir bitten um Begleichung bei Anreise durch Barzahlung oder
EC-Karte. Bestellte und nicht in Anspruch genommene Einzel-
leistungen können nicht rückvergütet werden.

Preisnachlass

Auszubildende, SchülerInnen, StudentInnen (bis zum 30. Lebensjahr),
Arbeitslose erhalten eine Ermäßigung von 50 %. JournalistInnen wird
der Teilnahmebeitrag erlassen, wenn der Presseausweis von einer
ausstellungsberechtigten Organisation vorliegt. Eine Kopie Ihres
Ausweises schicken Sie uns bitte mit Ihrer Anmeldung zu.

Tagungsgäste, die zur Anreise öffentliche Verkehrsmittel benutzen und
dieses durch Vorlage ihres Fahrscheins (Mindestbetrag: 10.– €) an der
Rezeption nachweisen können, erhalten auf den vollen (nicht
ermäßigten) Tagungsbeitrag einen **Preisnachlass** von 10.– €.

Mitveranstalter



Mit freundlicher Unterstützung von:



Die Tagung wird zu einem erheblichen Teil aus Kirchensteuermitteln
finanziert.

Stiftung Schloss Tutzing

Die Stiftung hat es sich zur Aufgabe gemacht, für den Erhalt des
denkmalgeschützten Gesamtensembles „Schloss und Park Tutzing“
Sorge zu tragen. Möchten Sie der Stiftung einen Betrag zukommen
lassen, stellen wir Ihnen gerne eine Spendenbescheinigung aus.

Verkehrsverbindungen

Für die Planung der Anreise nutzen Sie bitte das Portal [Greenmobility](#)
auf unserer Homepage.

Bildnachweis: © fotolia.com
Tagungsnummer: 0352017

Evangelische Akademie Tutzing
Schlossstr. 2+4 / 82327 Tutzing
Tel. 0 81 58 251-128
www.ev-akademie-tutzing.de
www.schloss-tutzing.de
web.ev-akademie-tutzing.de/rotunde

facebook.com/EATutzing
 twitter.com/EATutzing



Umspiegel Druck CO₂-free
Schützt den Amazonas
Klimaneutral gedruckt
www.papierwerkstatt.de

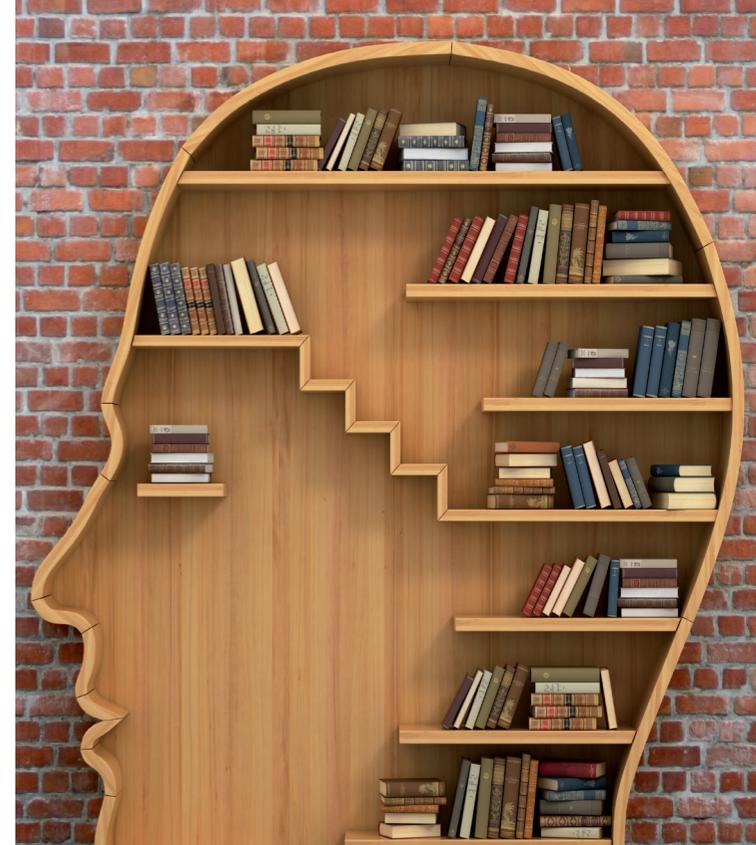


Der CO₂-neutrale Versand
mit der Deutschen Post



EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING
Schloss-Straße 2+4, 82327 Tutzing
www.ev-akademie-tutzing.de

Wenn unzustellbar, zurück! Bei Umzug Anschriftenberechtigungskarte!



EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING

Resonanzräume der Literatur im 21. Jahrhundert

10. bis 12. Februar 2017

In Kooperation mit dem Institut für Buchwissenschaft der
Johannes Gutenberg-Universität Mainz und log.os

LEST NICHT WIE DIE KINDER, ZUM VERGNÜGEN, NOCH WIE DIE STREBER, UM ZU LERNEN, NEIN, LEST, UM ZU LEBEN.

Gustave Flaubert

Aktuelle Entwicklungen stellen die gesellschaftliche und ästhetische Relevanz anspruchsvoller Literatur in Frage. So wird sie nicht nur durch den Boom von Genre-Literatur, z.B. Krimis oder Fantasy-Bücher, unter Druck gesetzt. Sie wird auch, und viel grundsätzlicher, von radikal veränderten Mediennutzungspraktiken bedrängt.

Mit der durchaus plausiblen Diagnose, die Literatur habe im Sturm von Konzentration, Digitalisierung und Globalisierung der letzten Jahrzehnte ihre Macht verloren, muss man sich insbesondere dann auseinandersetzen, wenn man der Meinung ist, sie habe eine unverändert wichtige Rolle – für den Einzelnen und die Gesellschaft.

Insbesondere, da sich sogar empirisch die positive Wirkung anspruchsvoller Literatur auf die Empathie der Lesenden belegen lässt, stellt sich verstärkt die Frage, wie man dieser Literatur ihren angemessenen Platz sichern könnte.

Welche Referenzrahmen gibt es für anspruchsvolle Literatur? Vor welchem Hintergrund kann sie Resonanz finden? Haben bisherige Strukturen und Formen auch weiterhin Gültigkeit? Oder gibt es stattdessen ganz andere Räume, in denen Literatur auch oder gerade unter den veränderten Rahmenbedingungen lebt und wirkt?

In der Tagung lernen wir neue Literatur- und Erzähl-Formen kennen und diskutieren die Bedeutung von Literaturevents und Literaturkritik. Wir sprechen über die Rolle literarischer Bildung in der Schule und die Handlungsspielräume der Branche angesichts aktueller Herausforderungen. Und schließlich unterziehen wir uns selbst einem Experiment, in dem wir herausfinden wollen, was die Unterschiede sind, wenn man sich über Literatur einerseits virtuell, andererseits „analog“ austauscht.

Lassen Sie uns gemeinsam entdecken, wie und wo Literatur heute und in Zukunft lebt, Raum einnimmt und klingt! Dazu laden wir Sie herzlich in die Evangelische Akademie Tutzing ein.

Judith Stumtner

Studienleiterin, Evangelische Akademie Tutzing

Prof. Dr. Christoph Bläsi

Institut für Buchwissenschaft, Johannes Gutenberg-Universität Mainz

FREITAG, 10. FEBRUAR 2017

- Anreise ab 16.00 Uhr
- 18.00 Uhr Beginn der Tagung mit dem Abendessen
- 19.00 Uhr Begrüßung und Einführung
Judith Stumtner, Volker Oppmann und Prof. Dr. Christoph Bläsi
- 19.30 Uhr **Zur Situation der Zeit**
Impulse von Studierenden des Seminars „Institutionen der Buchvermittlung“
- 20.00 Uhr **„Beim Lesen guter Bücher wächst die Seele empor“**
Gespräch zu Anspruch, Bedeutung und Vermögen guter Literatur sowie anschließende Lesung mit Ulrich Peltzer & Sigrid Löffler
Moderation: Dr. Maike Albath
- 21.30 Uhr Gespräche in den Salons

SAMSTAG, 11. FEBRUAR 2017

- 07.45 Uhr Morgenandacht in der Schlosskapelle
- 09.00 Uhr **Die Literatur hat ihre Macht verloren!**
Oliver Jungen
- 10.30 Uhr Kaffeepause
- 11.00 Uhr **Literatur lebt!**
Prof. Dr. Stephan Porombka
- 12.30 Uhr Mittagessen
- 14.00 Uhr **Resonanzräume und neue Formen – Impulse zur lebendigen Literatur**

Aus der Praxis: Wo das Lesen heute „social“ ist – und wo nicht
Leander Wattig

Die Crowd als Literaturkritiker
PD Dr. Alexander Nebrig

Landkarten des Transmedia Storytelling – Weltentwürfe zwischen Literatur, Film und Game
PD Dr. Andreas Rauscher

Non-creative writing: Neue Formen experimenteller Literatur
Prof. Dr. Stephan Porombka

- 15.00 Uhr **Vertiefende Arbeitsgruppen zu Resonanzräumen und neuen Formen der Literatur**
- 16.30 Uhr Kaffeepause
- 17.00 Uhr Sammlung der Workshopergebnisse im Plenum
- 18.00 Uhr Zwischenfazit der Tagungskommentatoren & Gespräch im Plenum
- 18.30 Uhr Abendessen
- 20.00 Uhr **Sich über Literatur austauschen. „Analog“ und digital – ein Vergleich**
- 21.30 Uhr Gespräche in den Salons

SONNTAG, 12. FEBRUAR 2017

- 07.45 Uhr Morgenandacht in der Schlosskapelle
- 09.00 Uhr **Literarische Bildung in der Schule? Status quo und Ausblick**
Prof. Dr. Christian Dawidowski
- 10.00 Uhr Pause
- 10.30 Uhr **Doppelcharakter des Buches: Herausforderungen an ein lieb gewonnenes Erklärungsmodell**
Gespräch mit Felicitas von Lovenberg, Ute Lütkenhaus & Leander Wattig
Moderation: Prof. Dr. Christoph Bläsi
- 12.00 Uhr Fazit der Tagungskommentatoren und Abschluss im Plenum
- 12.30 Uhr Ende der Tagung mit dem Mittagessen

STIPENDIEN FÜR STUDIERENDE

log.os & NetGalley bieten für diese Tagung eine begrenzte Anzahl von Tagungsstipendien (ÜN, Verpflegung, Tagungsbeitrag) für Studierende der Fachrichtungen Literatur- und Buchwissenschaften/Verlagswesen an. Für diese **kostenfreie** Teilnahme (außer Anreise) können sich Interessierte mit einem 5-zeiligen Motivations schreiben und einer kurzen These zur gesellschaftlichen Rolle von Literatur im digitalen Zeitalter bewerben. Einsendungen bitte bis zum 27. Januar 2017 direkt an Judith Stumtner, Email: stumtner@ev-akademie-tutzing.de.

Referentinnen und Referenten / Moderation

Dr. Maike Albath, Literaturkritikerin, Autorin, Berlin
Prof. Dr. Christoph Bläsi, Professor am Institut für Buchwissenschaft, Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Prof. Dr. Christian Dawidowski, Professor für Literaturdidaktik, Universität Osnabrück
Oliver Jungen, Journalist und freier Literaturkritiker, Köln
Sigrid Löffler, Publizistin, Literaturkritikerin, Berlin
Felicitas von Lovenberg, Journalistin, Autorin, Literaturkritikerin, Geschäftsführerin des Piper Verlags, München
Ute Lütkenhaus, Leitung Stabsbereich Strategie und Innovation Börsenverein des Deutschen Buchhandels, e.V., Frankfurt am Main
Ulrich Peltzer, Schriftsteller, Berlin
Prof. Dr. Stephan Porombka, ZEIT-Kolumnist, Professor für Texttheorie und Textgestaltung, Universität der Künste, Berlin
Priv.-Doz. Dr. Andreas Rauscher, Akademischer Rat für Medienwissenschaft an der Universität Siegen, z.Zt. Vertretungsprofessur für Medienwissenschaft mit Schwerpunkt Film an der Christian Albrechts-Universität Kiel
Priv.-Doz. Dr. Alexander Nebrig, Institut für deutsche Literatur, Humboldt-Universität zu Berlin, z.Zt. Vertretungsprofessur für NDL, Universität Heidelberg
Judith Stumtner, Studienleiterin, Evangelische Akademie Tutzing
Leander Wattig, Eventkonzepter in der Publishing-Branche, Veranstalter bei Orbanism, Dozent an der Universität der Künste, Berlin

Studierende des Seminars „Institutionen der Buchvermittlung“, Institut für Buchwissenschaft der Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Alina Durinic, Jana Leopold, Rahel Richert, Merle Marie Simon, Franziska Stutzer